



Niederschrift

über die
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Inselgemeinde Langeoog
am Donnerstag, 25. April 2024
im Rathaus Sitzungszimmer

Rat/2024/007

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesend waren:

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Agena, Gerrit

bis 19.36 Uhr

Peters, Till Martin

Garrels, Uwe

Mühlinghaus, Ines

Peters, Daniela

Recktenwald, Michael

Schmidt, Rüdiger

Allgemeiner Vertreter

Heimes, Ralf

Protokollführerin

Heimes, Katja

Nicht stimmberechtigt: Bedienstetenvertreterin

Haußmann, Nicole

Fehlend:

Bürgermeisterin

Horn, Heike

Entschuldigt fehlend

Gemeinderatsmitglied

Janssen, Jan Martin

Entschuldigt fehlend

Kraus, Bärbel

Entschuldigt fehlend

Spies, Gerda

Entschuldigt fehlend

Kämmerin

Baller, Cornelia

Entschuldigt fehlend

Bedienstetenvertreter

Bents, Sascha

Entschuldigt fehlend

Wettstein, Peter

Entschuldigt fehlend

TOP 01 Eröffnung der Sitzung**Sachvortrag:**

Ratsvorsitzender Agena eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Ratsvorsitzender Agena entschuldigt die Bedienstetenvertreter Bents und Wettstein, die krankheitsbedingt an der Sitzung nicht teilnehmen können.

Bedienstetenvertreterin Haußmann erhält für die Sitzung einmütig Rederecht.

Weiterhin entschuldigt Ratsvorsitzender Agena die fehlenden Ratsmitglieder Bürgermeisterin Horn, die sich derzeit im Urlaub befindet, Ratsherrn Janssen, der an einer wichtigen Sitzung des Seglervereins teilnehme, sowie Ratsfrau Kraus, die sich auf Einladung der Bundestagsfraktion der Grünen zur Umweltkonferenz in Berlin befindet. Ratsfrau Kraus nehme zum Thema „Meeresschutz“ teil.

TOP 02 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**Sachvortrag:**

Ratsvorsitzender Agena stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 03 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**Sachvortrag:**

Zum Tagesordnungspunkt 8 erfolgte eine Ergänzungsvorlage.

Zur Tagesordnung werden keine weiteren Anträge gestellt.

TOP 04 Genehmigung der Niederschrift vom 06.03.2024 nichtöffentlich**Sachvortrag:**

Die Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Rates am 06.03.2024 wurde allen Ratsmitgliedern zugestellt.

Beschluss:

Die Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung am 06.03.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1
Anwesende Mitglieder:	7

TOP 05 Genehmigung der Niederschrift vom 26.03.2024**Sachvortrag:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates am 26.03.2024 wurde allen Ratsmitgliedern zugestellt.

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates am 26.03.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1
Anwesende Mitglieder:	7

TOP 06 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**Sachvortrag:**

Keine.

Allgemeiner Vertreter Heimes teilt mit, zwischenzeitlich habe keine Sitzung des Verwaltungsausschusses stattgefunden.

TOP 07 Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen**Sachvortrag:**

1. Frau Christine Deuter verweist auf die in der Vorlage aufgeführten Kosten für den Tourismusmanager. Für sie bedeute die Summe von € 144.000,00 umgerechnet ein Monatsgehalt von € 18.000,00. Sie möchte wissen, wie sich die Summe zusammensetzt.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt die Summe enthalte verschiedene Punkte, wie die Analysephase und monatliche Kosten. Es handle sich um das Gesamtpaket. Einzelheiten aus dem Angebot könne er nicht mitteilen.

2. Herr Olaf Hube bittet um Erläuterung der Ergänzungsvorlage.

Allgemeiner Vertreter Heimes führt zur Vorlage aus. Der Verwaltungsausschuss hatte darum gebeten, die Möglichkeit zur Nachverhandlung zu prüfen. In einer bundesweiten, öffentlichen Ausschreibung sei dies aber nicht möglich. Nach Klärung und Aufarbeitung des Angebotes sei die Ergänzungsvorlage erstellt worden. Die Vorlage habe im Grunde den gleichen Inhalt und nur in kleinen Teilen Ergänzungen.

Herr Hube verweist auf die Alternativen im Beschlussvorschlag der Ursprungsvorlage. Die Ergänzungsvorlage enthalte nur einen Beschlussvorschlag. Er fragt ob es richtig sei, dass heute der Beschluss erfolge und danach geprüft werden soll, ob noch Veränderungen möglich seien.

Allgemeiner Vertreter Heimes verneint die Frage. Es sei bereits geprüft worden, ob es noch Möglichkeiten der Veränderung gebe. Bei einer öffentlichen Ausschreibung sei man nach Vergaberecht an das Angebot gebunden.

Herr Hube möchte wissen, ob in den Leistungen und dem heutigen Beschluss die Betriebsleitung enthalten sei.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, es gab Diskussionen über die mögliche Option der Betriebsleitung. Diese sei auch mit ausgeschrieben. Die Betriebsleitung sei aber immer von einem Ratsbeschluss abhängig.

3. Herr Andreas Moselage äußert, die zweite Vorlage sei sehr kurzfristig veröffentlicht worden. Fragen der Bürger seien seines Erachtens überflüssig, weil heute der Beschluss für einen externen Tourismusmanager erfolge.

Ratsherr Garrels weist darauf hin, die Vorlage werde für den Gemeinderat erstellt und vom Gemeinderat auch entschieden und nicht durch Diskussionen mit dem Publikum. Der Rat sei über den Sachverhalt informiert und könne über den Sachverhalt entscheiden.

Ratsherr Recktenwald ergänzt die Ausführungen, der Beschluss für die Vergabe und Ausschreibung an einen externen Dienstleister sei bereits gefasst. In der heutigen Vorlage gehe es um die Vergabe.

Herr Moselage möchte wissen, wie der Personalrat und die Mitarbeiter integriert werden. Seines Erachtens habe der Tourismus-Service in 2022 noch € 500.000,00 Gewinn gemacht. Er frage sich, warum nicht die eigenen Leute eingesetzt werden.

Allgemeiner Vertreter Heimes verweist auf die in den vorherigen Sitzungen dazu gemachten Ausführungen. Es sei mehrfach erklärt worden, warum die Wahl auf ein externes Unternehmen fallen soll. Es sei eine Ausschreibung vorgenommen worden, über die jetzt beschlossen werden müsse. Die letzten Stellenausschreibungen für die Besetzung des Tourismusmanagers seien nicht erfolgreich gewesen, daher habe sich der Rat für die externe Vergabe entschieden. Es bestehe die Möglichkeit des jederzeitigen Abbruchs, wenn beidseitig die Erkenntnis kommen sollte, dass es nicht passt.

Herr Moselage fragt, warum so dringend eine Entscheidung getroffen werden müsse und verweist auf die fehlenden Ratsmitglieder der Opposition.

Ratsvorsitzender Agena verweist auf die bereits erläuterte Vertagung des Punktes. Weitere Verzögerungen würden den Prozess für sechs bis acht Wochen hinausziehen und die Saison dann gelaufen.

4. Herr Olaf Hube verweist auf das hohe Budget, was seiner Meinung nach, das Dreifache für einen Tourismusmanager sei. Er möchte wissen, ob diese enorme Erhöhung im Budget des Tourismus-Service eingeplant sei.

Allgemeiner Vertreter Heimes verweist auf die bereits gemachten Erläuterungen zur Summe, die noch weitere Leistungen im Hintergrund enthalte. Die Person habe eine Firma im Hintergrund, um touristische Fragen zu klären, für die ansonsten zusätzliche Aufträge erfolgen müssten. Er verweist auf die im Haushaltsplan eingestellten Gehälter für den Tourismusmanager und den Betriebsleiter, wodurch sich der Auftrag finanziere.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, die Person würde jetzt nicht die Betriebsleitung mit übernehmen. Bei dem Beschluss zur Auftragsvergabe sei festgelegt worden, nicht parallel nach einem Betriebsleiter zu suchen, sondern die Besetzung des Tourismusmanagers abzuwarten. Gleichzeitig soll abgewartet werden, wie die Person agiere und vielleicht zukünftig auch die Betriebsleitung mit übernehmen könnte. Dies müsse der Rat aber dann noch beschließen.

Die Frage von Herrn Hube, ob somit keine Extrakosten für besondere Aufträge anfallen, bejaht Allgemeiner Vertreter Heimes. Soweit es sich um vergaberechtlich relevante Aufträge handle, seien diese nicht Bestandteil des Auftrages und müssten ausgeschrieben werden.

5. Herr Andreas Moselage verweist auf das neue Tourismuskonzept und möchte wissen, ob dies trotz der Vergabe an eine externe Firma in die Arbeit des Interimsmanagers mit einfließen wird.

Allgemeiner Vertreter Heimes antwortet, das Konzept sei extra erstellt worden. Die Person des Interimsmanagers habe andere Aufgaben, wie die Aufarbeitung der Strukturen und neue Wege im Bereich des Tourismus aufzeigen.

TOP 08 Vergabe Interimsmanager Tourismus-Service Langeoog
--

Sachvortrag:

Der Verwaltungsausschuss hat dem Rat aus Vorlage VO24-074 Beschlussvorschlag a) mit einer Ergänzung empfohlen

- a) die Vergabe des Interimsmanagement Tourismusmanager an die Firma GLC ab dem 15.5.2024 befristet bis zum 31.12.2024 zum Preis von netto 141.500,00 €. Nach der Analysephase (1.7.2024) gilt eine beidseitige 4-wöchige Kündigungsfrist. Sofern eine Preis-Nachverhandlung rechtlich möglich ist, soll diese Möglichkeit berücksichtigt werden.

Für die heutige Ratssitzung erfolgte eine Ergänzungsvorlage (VO24-074a) mit dem Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt
die Vergabe des Interimsmanagement Tourismusmanager an die Firma GLC ab dem 15.5.2024 befristet bis zum 31.12.2024 zum Preis von netto 141.500,00 €. Nach der Analysephase (1.7.2024) gilt eine beidseitige 4-wöchige Kündigungsfrist.

Bedienstetenvertreterin Haußmann möchte wissen, ob der Interimsmanager für die Zeit auf der Insel Residenzpflicht habe.

Allgemeiner Vertreter Heimes antwortet, dass der Interimsmanager eine Unterkunft auf der Insel habe. Im Angebot seien Tagewerke ausgewiesen. Man gehe von 20 Tagen im Monat aus.

Ratsherr Garrels erklärt, die Person sei hauptberuflich und in Vollzeit mit der Tätigkeit des Tourismusmanagements beschäftigt. Im Angebot seien 20 Tage im Monat aufgeführt. Es sei klar, dass die Person nicht jeden Tag dieser 20 Tage auf der Insel sei. Ein Tourismusmanager habe Außentermine bzw. könne auch in der Firma tätig sein, von der er gestellt werde. Die Person sei aber in der Hauptsache hier vor Ort. Es gehe um Personalführung und Organisation und die Abläufe vor Ort anzusehen. Man benötige eine Person, die selbst gerade nicht gestellt werden könne. Es gehe darum, die Organisation wieder auf die Füße zu stellen. Dies könne zurzeit nicht geleistet werden, weil ein Tourismusmanager derzeit nicht tätig sei. Man müsse jetzt starten, um für die anstehende Saison noch etwas zu schaffen. Er sei überzeugt, man erhalte eine Person mit sehr viel Energie, Know-how und Vorerfahrung in den touristischen Bereichen. Sollte es nicht passen, werde die Tätigkeit wieder beendet. Das Geschäftsmodell der Firma bestehe darin, touristische Destinationen wieder erfolgreich zu machen. Er gehe davon aus, dass auf Basis der erarbeiteten touristischen Leitlinien gearbeitet werde. Aufgrund des sehr schlechten öffentlichen Images nach Außen, würden sich auf dem freien Markt keine Tourismusmanager beim Tourismus-Service Langeoog bewerben. Er befürworte, die Auftragsvergabe vorzunehmen.

Ratsherr Recktenwald teilt mit, dass er seine Gedanken zum Thema zu Papier gebracht habe und verliere diese. Der Tourismus-Service Langeoog sei ein Unternehmen mit einem Jahresumsatz von etwa 14 Mio. Euro. Das Unternehmen werde bisher aber mit den Strukturen des öffentlichen Dienstes einer Gemeinde mit 1.700 Einwohnern geführt. Es sei dem hohen Engagement der Mitarbeiter zu verdanken, dass es bisher so gut gegangen sei. Den touristischen und organisatorischen Anforderungen des 21. Jahrhunderts werde dieses Konstrukt nicht mehr gerecht. Die Tourismusmanager der letzten Jahre seien mit dem vielfältigen Aufgabenbereich überfordert gewesen. Er stellt deutlich klar, dass dies nicht an der Qualifikation der Personen lag, sondern an der veralteten Struktur. Die hohen Anforderungen an IT, Marketing, Veranstaltungen, Social Media, Logistik, Steuerrecht, Auflagen des öffentlichen Dienstes, Mitarbeiterführung und vieles mehr, und dies mit den Herausforderungen einer autofreien Insel, seien mit dem alten Modell nicht mehr zeitgemäß zu bewältigen. Rat und Verwaltung seien sich daher einig gewesen ein neues Modell zu versuchen. Ein externer Leiter, der nicht bei der Verwaltung angestellt sei, sondern als Dienstleister fungiere, könne keine Wunder vollbringen, aber die Firma GLC könne auf ein großes Potential fachlicher Firmenkräfte zurückgreifen. Mitarbeiter die dort schnell und kenntnisreich agieren und die Teams hier vor Ort entlasten können. Nicht umsonst hätten langjährige Mitarbeiter des Tourismus-Service den Rat gebeten, den Tourismus-Service „von links nach rechts zu drehen“. GLC sei eine Firma, die dies schon in vielen touristischen Eigenbetrieben erfolgreich praktiziert und diese wieder auf wirtschaftlich gesunde Füße gestellt habe. Der Tourismus sei die einzige Einnahmequelle der Insulaner. Er bittet „lasst uns den Tourismus-Service Langeoog zukunftsweisend und modern aufstellen“. Die Zukunft werde nicht von denen gemeistert, die am „Vergangenen“ kleben.

Stv. Bürgermeister Schmidt verweist auf den Präsentationstermin. Hier seien auch zwei leitende Mitarbeiter des Tourismus-Service anwesend gewesen, die um Unterstützung gebeten hätten, da sie große Probleme sehen, der Tourismus würde sonst „vor die Wand fahren“. Man sehe auch die hohen Kosten für den Auftrag, aber keine andere Alternative. Wenn nochmals ausgeschrieben werde, verschiebe sich die Beauftragung nochmal sechs bis acht Wochen. Er bezweifelt, dass Mitte Juni noch ein Tourismusmanager benötigt werde. Er sehe einen großen Vorteil in der Befristung. Man würde im Oktober nochmals mit allen ein Resümee zur Saison ziehen. Langeoog sei nicht die erste Destination, die mit einem solchen Prinzip arbeite. Die Firma habe bereits viele Destinationen begleitet.

Bedienstetenvertreterin Haußmann möchte wissen, wie weiter vorgegangen werde, wenn nicht über den 31.12.2024 hinausgegangen werde.

Ratsherr Garrels erklärt, dass grundsätzlich die Möglichkeit bestehe, den Vertrag nach dem 31.12.2024 fortzusetzen. Genauso gebe es die Möglichkeit, die Zusammenarbeit eher zu beenden. Im Moment gehe es um die anstehende Saison und um die Vorbereitung des nächsten Jahres. Er stellt zu den Ausführungen von Herrn Recktenwald richtig, der Umsatz des TSL liege bei 7 Mio. Euro. 14 Mio. Euro sei der Gesamthaushalt der Gemeinde.

Bedienstetenvertreterin Haußmann fragt nach der Weisungsbefugnis.

Allgemeiner Vertreter Heimes erläutert, die Person habe dieselbe Funktion, wie auch ein angestellter Tourismusmanager sie hätte. Dem Interimsmanager gegenüber sei die Betriebsleitung weisungsbefugt.

Ratsherr Recktenwald verweist auf die erste Frage von Bedienstetenvertreterin Haußmann. Sollte sich rausstellen, die Entscheidung für einen Interimsmanager sei nicht die richtige, stehe man am gleichen Punkt, wie bisher. In dem Fall müsste die Stelle des Tourismusmanagers oder eine Firma neu ausgeschrieben werden.

Stv. Bürgermeisterin Mühlinghaus äußert, sie könne bei den hohen Kosten die Bedenken verstehen, man sei aber an einem Punkt, der keine andere Wahl zulasse und der Schritt gewagt werden müsse, um vorwärts zu kommen. Die Zeit sei zwar begrenzt, trotzdem habe sie die Hoffnung durch die Firma werde wieder etwas auf die Beine gestellt. Auf der Insel leben alle vom Tourismus und der müsse vorangebracht werden. Im Herbst müsse entschieden werden, wie weiter verfahren werden soll. Sie sehe einen Tourismusmanager wichtiger, wie ein neues Interessenbekundungsverfahren. Die Firma präsentiere sich gut und sie werde dafür stimmen.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Vergabe des Interimsmanagement Tourismusmanager an die Firma GLC ab dem 15.5.2024 befristet bis zum 31.12.2024 zum Preis von höchstens netto 141.500,00 €. Nach der Analysephase (1.7.2024) gilt eine beidseitige 4-wöchige Kündigungsfrist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	7

TOP 09 Anträge und Anfragen

Sachvortrag:

1. Ratsfrau Peters bedankt sich, auch im Namen ihrer Gruppe, beim Strandteam und Bauhof für den schnellen Aufbau der Strandinfrastruktur. Auch die DLRG-Türme seien schon aufgestellt und eingespült, was zu dieser Jahreszeit nicht üblich sei.

TOP 10 Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten**Sachvortrag:**

1. Allgemeiner Vertreter Heimes berichtet, der Kinder- und Jugendbeirat habe sich gestern erstmalig getroffen. Er regt ein gemeinsames Treffen mit dem Rat an und bittet Ratsfrau Peters als Vorsitzende des Schul-Jugend- und Sozialausschusses die ersten Verbindungen zu knüpfen.

19.36 Uhr: Ratsvorsitzender Agena verlässt die Sitzung und übergibt den Vorsitz an Stv. Ratsvorsitzenden Recktenwald.

TOP 11 Einwohnerfragestunde**Sachvortrag:**

1. Frau Angelika Fischer verweist auf die öffentliche Beteiligung der Einwohner bei der Präsentation von Projekt M und möchte wissen, warum die Bürger zur Vergabe des Interimsmanagers nicht beteiligt wurden.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, es handle sich um ein normales Ausschreibungsverfahren. Die Firma Projekt M habe sich seinerzeit im Rahmen ihrer Tätigkeit zur Entwicklung des Tourismuskonzeptes vorgestellt. Bei dem heutigen Tagesordnungspunkt handle es sich um ein Vergabeverfahren. Firmen würden sich nie vorstellen, wenn es um eine Auftragsvergabe gehe. Eine Beteiligung von Bürgern im Vergabeverfahren sei nicht vorgesehen.

2. Herr Olaf Hube erkundigt sich nach dem Sachstand zu den Brücken.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, es bleibe ein schwieriges Verfahren. Man sei derzeit in der Klärung, wie man die Brücken fertigstellen könne. Konkrete Auskünfte könne er derzeit nicht geben.

3. Herr Andreas Moselage erkundigt sich nach einem Termin für die Fertigstellung und den Umzug in das neue KWC.

Allgemeiner Vertreter Heimes teilt mit, die Gewerke seien im Bau und man komme gut voran. Der aktuelle Stand liege ihm gerade nicht vor. Der Umzug sei soweit in Vorbereitung. Die letzten Gewerke seien bei ihren Schlussarbeiten.

4. Herr Andreas Moselage möchte wissen, ob das Frachtschiff, das letzte Woche defekt war, wieder einsatzfähig sei.

Allgemeiner Vertreter Heimes teilt mit, seiner Kenntnis nach sei das Schiff wieder im Einsatz.

TOP 12 Schließung der Sitzung

Sachvortrag:

Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

Für die Richtigkeit:



Gerrit Agena
Gemeinderatsmitglied



Katja Heimes
Schriftführung